

# reformiert. lokal

Kirchenkreis eins

Fraumünster

Grossmünster

Predigerkirche

St. Peter

Mosaik

Helferei

Lavaterhaus

Wasserkirche



**NEWSLETTER**

Anmelden und gewinnen



GEWINNRÄTSEL

## Quiz zur Diakonie

Wie umfangreich ist Ihr Wissen zum Thema Diakonie? Testen Sie es und gewinnen Sie einen Essensgutschein für zwei Personen im LunchLab der Streetchurch. Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort.

Quelle: Streetchurch

Lunch Lab

**1** Welches der folgenden Beispiele ist keine diakonische Handlung?

[QUA] Mit einer Klassenkollegin das Pausenbrot teilen.

[GEM] Die Klassenkolleg:innen zum Mobbing anstiften.

[FIF] Einem älteren Menschen den Platz im Bus überlassen.

**2** In welcher Bibelstelle findet sich ein Beleg für die Verpflichtung zur Diakonie?

[EI] Im Gleichnis vom barmherzigen Samariter.

[SU] Im Gleichnis vom Schatz im Acker.

[ME] Im Gleichnis vom Senfkorn.

**3** Was ist die Hauptaufgabe eines Diakons oder einer Diakonin?

[PRIM] Sie sorgt als eine Art Köchin für das leibliche Wohl der Gemeindeglieder, zum Beispiel an Basaren oder nach einem Gottesdienst.

[NSCH] Er verbindet Seelsorge und soziale Tätigkeit, zum Beispiel in der Alten- und Krankenseelsorge.

[LALI] Sie ist für die Spendeneinnahmen und der gerechte Verteilung der Gelder zuständig.

**4** Diakonie ist solidarisches Handeln. Wem wird das Haus Wipkingen vorwiegend zur Verfügung stehen?

[PRU] Den Mitgliedern der reformierten Kirchgemeinde Zürich.

[AFT] Einer breiten Bevölkerung, treu nach dem Grundsatz: «Dem Volk zum Segen».

[ZIG] Ausschliesslich den Menschen am Rand der Gesellschaft.

Der oder die Gewinner:in wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 25. Mai an: [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch)

oder an folgende Postadresse:  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich  
Geschäftsstelle Wettbewerb reformiert.lokal  
Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Erleben Sie Gemeinschaft im Sinne der Diakonie hautnah: Unter den richtigen Antworten verlosen wir zweimal ein Mittagessen für zwei Personen im LunchLab der Streetchurch.

**LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS**  
Wir haben den Begriff «Sakrament» gesucht.



**WEBSITE**  
[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)



**YOUTUBE**  
Reformierte Kirche Zürich



**INSTAGRAM**  
[reformierte-kirchezuerich](https://www.instagram.com/reformierte-kirchezuerich)



**NEWSLETTER**  
[reformiert-zuerich.ch/newsletter](http://reformiert-zuerich.ch/newsletter)



**FACEBOOK**  
Reformierte Kirche



**LINKEDIN**  
Reformierte Kirche Zürich

## Veranstaltungen

Sa, 6. Mai, 11 h

### Orgelmatinee

Zwischen Barock und Jazz  
Amit Dubester, Saxofon  
Martin Rabensteiner, Orgel  
Kirche Neumünster

So, 7. Mai, 9.30 h

### Online-Gottesdienst

aus der Kirchgemeinde Zürich  
Pfarrer:in Kathrin Rehmat



Auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar

Do, 11. Mai, 19 h

### Bistro Film «Johannes und seine Gedenkstätte»

Susanne Scheiner  
Johannes Czwilina  
Zentrum Hauriweg

Sa, 13. Mai, 17–21 h

### KreativKlang6

Facettenreiche Kurzkonzerte  
Leitung Martin Kuttruff,  
Kantor Pauluskirche

So, 14. Mai, 10 h

### Gottesdienst und Maibummel

Pfarrer:in Hanna Kandal  
Kirche Saatlén

Mo, 15. Mai, 18 h

### Führung «Frauen in der Reformation: Oft vergessen und unterschätzt»

Infos und Tickets:  
[fuehrungen.reformiert-zuerich.ch](http://fuehrungen.reformiert-zuerich.ch)  
Grossmünster

So, 21. Mai, 9.30 h

### Online-Gottesdienst

aus der Kirchgemeinde Urdorf  
Pfarrer Ivan Walther  
Pfarrer:in Esther Grieder



Auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar



donnerstags, 17–17.45 h

### Singing Kids

### Der neue Kinderchor im Kirchenkreis sechs

Leitung Martin Kuttruff  
[www.singingkids.ch](http://www.singingkids.ch)  
Kirchgemeindehaus Paulus



Claudia Bretscher. Quelle: Lukas Bärlocher

**I**nnovation ist der Ruf der Stunde. Überall in der Kirche wird Innovation gefordert. Warum? «Damit die Kirche in einer sich wandelnden Gesellschaft den Weg in die Zukunft findet.» So formuliert es das gleichnamige Konzept des Kirchenrats. Innovative Projekte sollen gefördert werden, gedacht als zweite Schiene zu bewährten Angeboten.

Ob nun die Optimierung des Bestehenden im Vordergrund steht oder innovative Experimente, ist im Prinzip einerlei: Letztlich geht es immer darum, die Kirche am Puls der Zeit zu halten und auf die tatsächlichen Bedürfnisse der Gesellschaft einzugehen. Einer unserer Kirchenorte, dem es gelingt, sich immer wieder agil und flexibel den Bedürfnissen seiner Ziel- und Anspruchsgruppen anzupassen, ist die Streetchurch. Sie soll nun bald das grösste Diakonieprojekt der Kirchgemeinde Zürich betreiben: das Haus der Diakonie im ehemaligen Kirchgemeindehaus Wipkingen an der Rosengartenstrasse.

Basierend auf dem christlichen Menschenbild, das jeder Mensch eine unantastbare Würde besitzt, sollen Hilfeleistende und Hilfesuchende im Haus der Diakonie zu einer Gemeinschaft zusammenfinden. Zugleich soll es zu einem Begegnungsort für unterschiedliche Menschen aus dem Quartier und aus der ganzen Stadt werden. Im Mittelpunkt steht die Vision, tragende Gemeinschaft zu leben und gelingendes Leben zu entdecken.

Das Haus der Diakonie wird nicht nur das bisherige Integrations-, Beratungs- und gottesdienstliche Angebot der Streetchurch unter seinem Dach vereinen, sondern auch ein gastronomisches Angebot, ein gemeinschaftliches Wohnen, ein Kinderparadies, Veranstaltungsräume und einen bespielten Aussenraum.

Wie dieser in der Zwischenzeit genutzt wird, dazu lesen Sie mehr im Leitartikel. Wenn alles planmässig verläuft, feiert das Haus der Diakonie als Ganzes im Frühjahr 2027 seine Eröffnung. Ich freue mich darauf.

**CLAUDIA BRETSCHER**

Kirchenpflegerin Ressort Diakonie

#### TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt eine Tischgemeinschaft auf der Terrasse beim Kirchgemeindehaus Wipkingen – bald lädt dort eine Pop-up-Gastronomie zum Verweilen ein.  
Quelle: Dominic Zurbrügg

#### IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

#### HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

#### DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

#### PAPIER

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

#### REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig  
Hanna Kandal-Stierstadt  
Fabian Kramer, Nena Morf  
redaktion@reformiert-zuerich.ch

#### PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad  
Layout: stART GmbH

#### REDAKTION KIRCHENKREIS EINS

Patricia Andrighetto



ERFAHRUNGEN UND EINBLICKE

## Kirche einmal anders

Im Juni findet in Zürich zum vierten Mal die Lange Nacht der Kirchen statt.

Das Festival wartet mit vielen Veranstaltungen auf – und bietet den Besucher:innen spannende Möglichkeiten, neue Blickwinkel einzunehmen. Ob von der Turmspitze vom St. Peter oder bei einer internationalen Tischgemeinschaft: Die Lange Nacht der Kirchen zeigt, was Kirche alles sein kann.

**LANGE NACHT DER KIRCHEN**

2. Juni, 16 Uhr

[www.langenachtderkirchen.ch](http://www.langenachtderkirchen.ch)



## NEWSLETTER: SERVICE FÜR MITGLIEDER

## Angebotsvielfalt aus erster Hand



Quelle: stART

**Unser Newsletter informiert Sie monatlich über Veranstaltungen, Gottesdiensten und Neuigkeiten rund um das kirchliche Leben. Interessiert? Wir verlosen zwei Übernachtungen im Tessin für zwei Personen.**

Konzerte, Morgenandachten, Basare oder Pilgerreisen: Das Angebot der Kirchgemeinde ist vielfältig. Was wann wo stattfindet, erfahren Sie auf unserer

Website – oder Sie abonnieren unseren Newsletter. Dieser Service weist Sie einmal pro Monat via E-Mail auf aktuelle Ereignisse und Veranstaltungen hin. Das Besondere: Der Newsletter enthält ausschliesslich Ankündigungen zu Themen, die Ihnen wichtig sind. «Je nach Interessen können unsere Abonnentinnen und Abonnenten zwischen verschiedenen Segmenten wählen», sagt Michael Rohrbach, in der Kommunikation der reformierten Kirchgemeinde zuständig für den Newsletter.

Der Newsletter ist auf seine Empfänger:innen zugeschnitten. Ausserdem kann das eigene Profil jederzeit angepasst werden. Sie interessieren sich vor allem für Themen aus Ihrem Kirchenkreis? Dann abonnieren Sie das Segment «News aus Ihrem Kirchenkreis». Für weitere Interessen eignen sich etwa die Segmente: «Gottesdienst und Andacht», «Musik und Kultur», «Seelsorge und Beratung», «Familie und Jugend» sowie «Erwachsenenbildung». Neben Angebots-hinweisen informiert der Newsletter auch zum politischen Leben in der Kirchgemeinde.

## JETZT MITMACHEN

## Verlosung

**Gewinnen Sie zwei Übernachtungen im wunderschönen Centro Magliaso für zwei Personen – inklusive Frühstücksbuffet und Abendessen.**

Abonnieren Sie unseren Newsletter online oder via Beilage in diesem

*Der oder die Gewinner:in wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.*

«reformiert.». Alle Neuabonnentinnen und Neuabonnenten bis 31. Mai 2023 nehmen an der Verlosung von Anfang Juni teil. Der Gutschein für das Centro Magliaso kann bis Ende Oktober 2023 eingelöst werden.



Hier gelangen Sie  
direkt zur Newsletter-  
Anmeldung.

## AB IN DEN SÜDEN

## Ferien im Tessin



Im Centro Magliaso direkt am Luganersee geniessen Familien, Alleinreisende, Gruppen und Personen mit Handicap ein einzigartiges Ferienparadies.

Ziel des genossenschaftlich geführten Betriebs ist es, allen Menschen Ferien zu ermöglichen: Das Ferienzentrum liegt in einer weitläufigen Parklandschaft mit unzähligen Angeboten für Kinder und Jugendliche – sowie diversen Entspannungsmöglichkeiten für Erwachsene.

Hier finden Sie mehr Infos: [www.centro-magliaso.ch](http://www.centro-magliaso.ch)

Quelle: Centro Magliaso

## Pop-up-Diakonie:



Aktuell liegt Postterrasse noch brach: Diesen Sommer wird sie

**Das Kirchgemeindehaus Wipkingen öffnet seine Tore ab 2027 neu als Haus der Diakonie. Um erste Kontakte ins Quartier zu knüpfen, will die Kirchgemeinde bereits diesen Sommer auf der vorgelagerten Postterrasse eine Pop-up-Gastronomie initiieren – für unbeschwerte Tischgemeinschaften in lauen Sommernächten.**

Zurzeit ist da noch nicht viel: Einige Lüftungsschächte, eingelassene Beleuchtungselemente, eine Handvoll wenig genutzter Sitzbänke und viel Sichtbeton. Die Dachterrasse auf dem Postgebäude vor dem Kirchgemeindehaus Wipkingen ist im Moment noch ein verlassener Ort. Dies soll sich bald ändern: Bereits diesen Sommer soll sie mit einer Pop-up-Gastronomie eine Wiederbelebung erfahren. Das Kirchgemeindehaus selbst wird ab 2027 seine Tore als Haus der Diakonie wiederöffnen. «Bei der ersten Begehung hatten wir sofort den Gedanken: Diese Terrasse eignet sich total als cooler Aufenthaltsort im



# Verweilen in Wipkingen



von der Kirchgemeinde mit einem Pop-up-Projekt zum Leben erweckt. Quelle: Streetchurch

öffentlichen Raum – doch wird sie viel zu wenig genutzt», sagt Tim Eberli, Projektleiter der Zwischennutzung Postterrasse bei der Streetchurch. Gesamtprojektleiter Philipp Nussbaumer unterstreicht: «Das Haus der Diakonie öffnet seine Tore 2027: Wir wollten jedoch schon vorher aktiv werden.» Um die Bevölkerung miteinzubeziehen, fanden im Sommer 2022 Fokusgruppen zu verschiedenen Aspekten der Umnutzung des Kirchgemeindehauses statt. Eine betraf den Aussenraum. «Dabei kam klar heraus, dass sich die Anwohner:innen eine Belebung und Aufwertung der Quartierhälfte links von der Rosengartenstrasse wünschen – und das möglichst bald», sagt Philipp Nussbaumer. Die Rosengartenstrasse ist eine der meist befahrenen Strassen der Stadt, die Wipkingen in zwei Hälften teilt. Doch während die eine Quartierhälfte rund um den Röschibachplatz in den letzten Jahren mit hipper Gastronomie und einem Gemeinschaftsgarten aufgewertet wurde, fühlte sich das Wohnquartier auf der anderen Strassen-seite zunehmend abgeschnitten.

Bereits diesen Sommer bringt die Kirchgemeinde nun einen partizipativen Prozess in Gang, der das Gesicht des gesamten Quartiers positiv verändert. «Wir sind mit einem Partner im Gespräch, der voraussichtlich während circa sechs Wochen ab Mitte der Sommerferien eine Pop-up-Gastronomie betreiben wird», verrät Projektleiter Tim Eberli. Jeweils von Mittwoch bis Samstag sollen eine Bar und ein Restaurant für Speis und Trank sorgen. Zudem sollen bequeme Sitzgelegenheiten zum Verweilen einladen. Auch Betätigungsmöglichkeiten wie etwa Tischtennis sind angedacht. Laut den beiden Projektleitern soll die Postterrasse ein urbaner Ort werden, der mit den Quartierbewohner:innen mitschwingt und sie miteinbezieht. Um die Dachterrasse einladend zu machen, will sie das Projektteam mittels Begrünung und Beleuchtung in Szene setzen. Tim Eberli: «Ein wichtiger Grundwert vom Haus der Diakonie wird schon diesen Sommer lebendig: Freundesgruppen aus unterschiedlichen Milieus kommen zusammen und bilden eine Tischgemeinschaft.»



Quelle:  
Sandro  
Süess

*«Ein Grundwert vom Haus der Diakonie wird lebendig: Menschen aus unterschiedlichen Milieus bilden eine Tischgemeinschaft.»*

**TIM EBERLI**

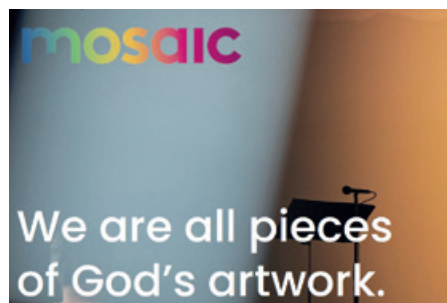
Projektleiter Zwischennutzung Postterrasse

In den Fokusgruppen von vergangenem Sommer kristallisierten sich auch Ideen für die langfristige Nutzung der Postterrasse heraus: Unter anderem stehen Ideen im Raum, Gemeinschaftsgärten und ein Kinderspielplatz zu errichten. Philipp Nussbaumer: «Im Idealfall knüpfen wir in der Zeit der Zwischennutzung Kontakte zu Vereinen und Interessengruppen aus dem Quartier. Mit vereinten Kräften lassen sich die angedachten Ideen einfacher umsetzen.» Im Hinblick auf die langfristige Nutzung waren den Teilnehmenden in den Fokusgruppen ein barrierefreier Zugang auf die Terrasse sowie das Thema Nachhaltigkeit besonders wichtig. Spielmöglichkeiten für Kinder wurden deshalb oft genannt, weil der Spielplatz beim Gemeinschaftszentrum Wipkingen äusserst beliebt und daher sehr gut ausgelastet ist.

Die Besitzverhältnisse der Terrasse sind indes etwas kompliziert: Obwohl sie der Post gehört, ist momentan die Stadt Zürich für deren Betrieb und Unterhalt zuständig. Die Kirchgemeinde Zürich lässt sich davon nicht abschrecken und arbeitet unter Hochdruck und in enger Absprache mit dem städtischen Tiefbauamt und der Stadtpolizei daran, die Terrasse bis zum Sommer hin in einen beliebten Anziehungspunkt für das Quartier zu verwandeln – als kleiner Vorgeschmack auf das Haus der Diakonie, das einst den gleichen Auftrag erfüllen soll.

## MOSAIC CHURCH UND FACHSTELLE

## Teile des göttlichen Kunstwerks



Quelle: Lorena La Spada

Im Sommer 2021 wurde in Zürich das neue LGBT-Pfarramt lanciert. Ein kirchliches Erfolgsmodell, das auf die Bedürfnisse der LGBTIQ+-Community fokussiert. Im vergangenen Herbst erhielt das Pfarramt den Namen Mosaic und wurde in die beiden Teilbereiche Mosaic Church und Mosaic Fachstelle weiterentwickelt.

Mosaic steht als Synonym für eine neu gedachte Kirche: authentisch und ehrlich. Eine Kirche für alle Menschen, mit besonderem Fokus auf die queere Community. Passend dazu der Slogan «We are all pieces of god's artwork». Das Projekt der Reformierten Kirche Zürich besteht aus zwei Teilbereichen: der Mosaic Church mit pfarramtlichen Tätigkeiten wie Gottesdienste, Seel-

sorge, Bildungsangebote, aber auch der Gemeindeaufbau (Leitung: Priscilla Schwendimann, Pfarrerin) sowie der Mosaic Fachstelle (Leitung: Benjamin Hermann, Stud. theol.). Dieser Teil von Mosaic dient als Anlaufstelle für alle Fragen rund um LGBTIQ+ und Queer in der reformierten Kirche Zürich

«Den Namen Mosaic haben wir gewählt, weil wir wie einzelne Steinchen sind, die das Leben bunt machen – und weil wir es auch selbst sind», fasst Pfarrerin Priscilla Schwendimann die Leitidee, die hinter der Bezeichnung der neuen Kirche und Fachstelle steht, in Worte.

## Aus der Limmathall an den St. Peter

Seit September 2022 lädt die Mosaic Church alle zwei Wochen, jeweils am Freitagabend, zu einem Gottesdienst ein. Bisher hat sich die Gemeinde in der Limmathall im Kreis 4/5 versammelt; nach Ostern finden die Mosaic-Gottesdienste mehrheitlich in der Kirche St. Peter im Kreis 1 statt.

## LESEN SIE WEITER ...

Den ausführlichen Artikel lesen Sie auf [reformiert.lokal plus](https://reformiert.lokal.plus) (QR-Code). Weitere Informationen und Kontakt: [mosaic-zuerich.ch](https://mosaic-zuerich.ch)



## Geistreich



Quelle: Adobe Stock

## CORNELIA CAMICHEL BROMEIS

Pfarrerin am St. Peter

Im Mai feiern wir Pfingsten.  
Das Fest der Kraft Heiligen Geistes.

Geistreich ist sie, die Pfingstzeit. Geistreiches hat mit Witz und Humor tun. Die Bibel ist voll davon. Aber sie berichtet nie von einem Lachen Jesu. Das ist kaum vorstellbar bei einem Menschen, der mit allen möglichen und unmöglichen Menschen gegessen und gefeiert hat, sodass man ihn als Freund der Zöllner und Sünder gescholten hat und ihn für einen «Fresser und Weinsäufer» (Lk 7,34) hielt. Und so ein Jesus soll nie gelacht haben?

## Lachte Jesus?

Dies war eine häufig gestellte Frage im Mittelalter. Und man kam da zum Schluss, dass er zwar die Fähigkeit zu lachen besass, aber nie davon Gebrauch machte. Dass er weinte, davon wird dreimal berichtet. Er weinte über Jerusalem (Lk 19,41), am Grab seines Freundes Lazarus (Joh. 11,35) und bei der Passion (Hebr. 5,7). Für Jorge von Burgos im Roman «Der Name der Rose» von Umberto Eco war klar, dass Jesus nie gelacht hat. Er habe nur Gleichnisse voller Wahr-



Quelle: Wasserkerche

## DISPUTIEREN IN DER WASSERKERCHE

## Tischgespräche

Am 29. Januar 1523 berief Zwingli die erste Zürcher Disputation ein und legte damit den Grundstein dafür, dass wir noch heute frei über politische Belange diskutieren und mitentscheiden können. Mit den Tischgesprächen in der Wasserkerche aufersteht der Geist der Disputation.

Frisches Brot, dazu Wein und Wasser. An den einzelnen Tischen, auf schlich-

ten Bänken je eine Gruppe Menschen unterschiedlichen Alters und verschiedener Herkunft, die sich mit der einen Absicht zusammengefunden hat: debattieren über ein bestimmtes Thema. Die Szenerie entspringt den Tischgesprächen in der Zürcher Wasserkerche. Ein Erstes hat am 30. März unter dem Titel «Kirche und Gesellschaft» stattgefunden; zwei noch folgende, thematisch fokussierte Tischdebatten laden im Verlauf dieses Jubiläums-Jahres «500 Jahre Zürcher Disputationen» zum Mitdiskutieren ein.

## WASSERKERCHE

Wenn Sie Interesse haben, zu den Themen «Kirche und Glaube» (11. Mai) oder «Kirche und Kultur» (29. Juni) mit uns in der Wasserkerche zusammenzukommen, können Sie sich unter der Mailadresse [tischgespraeche@reformiert-zuerich.ch](mailto:tischgespraeche@reformiert-zuerich.ch) anmelden. Wir berücksichtigen Anmeldungen nach Eingangsdatum. Die Teilnehmer:innenzahl ist beschränkt. Ganzer Artikel: siehe QR-Code.







«Humor als Haltung zur Welt schafft Selbstdistanz, relativiert die eigene Sichtweise und ermöglicht einen Perspektivenwechsel.»

**CORNELIA CAMICHEL  
BROMEIS**

heit und Schönheit erzählt, und darüber lache man nicht. Für diesen Mönch ist Lachen ein Zeichen von Dummheit und Unglauben. Die Mässigung des Lachens oder gar ein Lachverbot ist Teil der körperlichen Askese. Der Neutestamentler François Vouga stellt aufgrund des antiken Lachverständnisses eine gewisse Zurückhaltung fest, Jesus als lachend vorzustellen. Da es meist Ausdruck von Überlegenheit oder gar Spott sei, passte es nicht zu dem respektvollen Umgang, den Jesus bei den Tischgemeinschaften pflegte.

#### Clownerie und Glaubensfreude

In ihrem Buch «Wo der Glaube ist, da ist auch Lachen» entfaltet die Theologin Gisela Matthiae eine kleine Lachgeschichte durch die Jahrhunderte, von der Antike bis zur Gegenwart. Wer hat wann etwas zu lachen? Ohne auszulachen? «Lachen von oben nach unten geht nicht!» ist Matthiaes Devise, die selber Clownin ist. Von unten nach oben hingegen hat sich das Clowneske, das Narrentum immer wieder Totalitarismen und Herrschaftsmechanismen entgegengestellt.

Die Umkehrung der Hierarchie wird als gefährlich empfunden. Till Eulenspiegel, der wohl

berühmteste Narr, ist ein Beispiel für eine ernste Kritik der frühkapitalistischen Gesellschaftsform anfangs des 17. Jahrhunderts.

#### Sinn für Humor?

Humor als Haltung zur Welt schafft Selbstdistanz, relativiert die eigene Sichtweise und ermöglicht einen Perspektivenwechsel. Da bleibt kein Platz für Absolutes, Starres.

Jesus hat Geschichten erzählt, da «wunderten sie sich». Geistreiches, also «Inspirierendes» hat immer auch ein unerwartetes Moment. Witze funktionieren so – die Pointe ist das Moment, das einen zum Lachen bringt. Kennen sie den?

*Sherlock Holmes kommt in den Himmel und begrüsst als erstes Eva und danach Adam mit Namen. Darauf erwidert Adam ganz verdutzt: «Wie haben Sie uns so schnell erkannt?» – «Ganz einfach kombiniert: Sie sind die beiden Einzigen ohne Bauchnabel.»*

#### Adam, der erste Clown

Wussten Sie, dass Adam der erste Clown war? Im Wort Clown steckt das englische Wort für Erdklumpen (clod of earth). Dies wiederum ist aus

#### AUSFAHRT AN AUFFAHRT

**Das Team der Kirche  
St. Peter und der Verein  
St. Peter laden ein.**

PfarrerIn Cornelia Camichel Bromeis und Margrit Fluor an der Orgel gestalten den Gottesdienst für einmal nicht am St. Peter, sondern laden in die Kirche in Buchberg/SH zu einer Andacht an Auffahrt ein.

#### KIRCHE BUCHBERG/SH

*Gemeinsame Hinfahrt und individuelle Rückreise.  
Gemeinsames Mittagessen nach der Andacht (nur mit Anmeldung, bis am 11. Mai).  
Infos und Anmeldung:  
ariane.ackermann@reformiert-zuerich.ch  
044 221 06 74 | st-peter-zh.ch*

dem Lateinischen colonus (Bauer) abgeleitet. Ein «Bauerntölpel» ist ein Clown. Und wie sprach Jesus noch mal in der Bergpredigt? «Selig die Armen im Geist – ihnen gehört das Himmelreich» (Mt 5,3). Und was ist mit Eva? Die ass von der Frucht der Erkenntnis ...

«Glückselig, die armen Schlucker, denn ihr Lachen wird ihnen nicht im Hals stecken bleiben.»

#### KIRCHE ST. PETER

*Montag, 29. Mai, 10 Uhr  
«Alles was Atem hat ... lacht mit!»  
Gemeinsamer Pfingstgottesdienst am St. Peter am Pfingstmontag*

*Pfrn. Cornelia Camichel, St. Peter  
Pfrn. Kathrin Rehmat, Predigern*

*«Erschallt ihr Lieder,  
erklinget ihr Saiten!»  
Kantate BWV 172 von J. S. Bach*

*Vokalensemble Kantorei St. Peter  
Barockorchester Chiave d'Arco  
Solist:innen  
Philipp Mestrinel, Leitung*

*Anschliessend Pfingstapéro  
auf der St. Peterhofstatt*

## Neues aus dem Kirchenkreis eins



### ALTSTADTKIRCHEN

## reformiert.lokal plus

Lesen Sie weitere Beiträge und ungekürzte Artikel aus dem beliebten Magazin auch online auf «reformiert.lokal plus». Viel Spass beim Stöbern!

### REFORMIERT.LOKAL PLUS

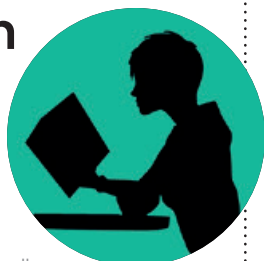


Auf der Startseite hinunterscrollen bis zur Kachel: [altstadtkirchen.ch](http://altstadtkirchen.ch)

### BUCHVERNISSAGE «LITURGIE & POESIE»

## «Zeit zwischen Nichts»

Im Rahmen der Tagung «Zeit zwischen Nichts» haben sich Lyrikerinnen und Autoren mit dem Verhältnis von Liturgie und Poesie auseinandergesetzt. Ihre Texte und Referate sind nun in einer Publikation zusammengetragen.



Quelle:  
Mohamed Hassan

«Zu was befreit Poesie? Was vermag Liturgisches zu öffnen?» Unter diesem Motto stand im Frühjahr 2022 das Festival «Liturgie & Poesie» in Zürich. Dichterinnen und Denker, Poeten und Pfarrerinnen, Künstlerinnen und Sprachperformer erkundeten die Verwandtschaft von Poesie und Liturgie.

Die Ergebnisse sind im Buch «Zeit zwischen Nichts» publiziert. Das Werk wird am 10. Mai in der Wasserkirche im Rahmen einer Vernissage vorgestellt.

### WASSERKIRCHE

Mittwoch, 10. Mai, 19 Uhr

Vera Bauer, Lesung

David Goldzycher, Violine

Dr. Christoph Gellner, Dr. Andreas Mauz

Pfr. Martin Rüschi, Apéro und Büchertisch

## reformiert.lokal Kirchenkreis eins

## Gottesdienste

### Fraumünster

Mi, 3. Mai, 18 h

**Gottesdienst mit Abendmahl**

Evensong – Freie Form der Vesper mit geistlicher Musik und biblischem Wort Mit Studierenden der Theologischen Fakultät

So, 7. Mai, 10 h\*

**Gottesdienst**

Sonntag Kantate Mini-Gottesdienst, mit Live-Stream-Übertragung | Vocalconsort Kantor Jörg Ulrich Busch, Leitung und Orgel Pfr. Johannes Block

Mi, 10. Mai, 18 h

**Gottesdienst mit Abendmahl**

Evensong – Freie Form der Vesper mit geistlicher Musik und biblischem Wort Mit Studierenden der Theologischen Fakultät

So, 14. Mai, 10 h

**Gottesdienst am Muttertag**

Sonntag Rogate Kantor Jörg Ulrich Busch, Orgel Pfrn. Verena Naegeli

Mi, 17. Mai, 18 h

**Gottesdienst mit Abendmahl**

Evensong – Freie Form der Vesper mit geistlicher Musik und biblischem Wort Mit Studierenden der Theologischen Fakultät

So, 21. Mai, 10 h

**Gottesdienst**

Sonntag Exaudi Jürg Brunner, Orgel Pfr. Herbert Kohler

Mi, 24. Mai, 18 h

**Gottesdienst**

mit Abendmahl Evensong –

Freie Form der Vesper mit geistlicher Musik und biblischem Wort Mit Studierenden der Theologischen Fakultät

So, 28. Mai, 10 h

**Gottesdienst mit Abendmahl am Pfingstsonntag**

Fraumünster-Chor Kantor Jörg Ulrich Busch, Leitung und Orgel Pfr. Johannes Block

Mi, 31. Mai, 18 h

**Gottesdienst**

mit Abendmahl Evensong – Freie Form der Vesper mit geistlicher Musik und biblischem Wort Mit Studierenden der Theologischen Fakultät

### Münsterhof

Do, 18. Mai, 11 h

**Gottesdienst unter freiem Himmel an Auffahrt** | Gemeinsamer Gottesdienst von Fraumünster und Predigerkirche mit anschliessendem Apéro. Bläser Innobrass Pfr. Johannes Block, Pfrn. Kathrin Rehmat

### Grossmünster

So, 7. Mai, 10 h\*

**Gottesdienst**

Predigt III in der Auslegung des Jesaja Buches 40-55; Lebenszeichen von Gott: Jesaja 44,6-8 Andreas Jost, Orgel Pfr. Christoph Sigrist

So, 14. Mai, 10 h

**Gottesdienst**

Deuterjesaja 40-55 Andreas Jost, Orgel; Sonntags-Kantorei; Kantor Daniel Schmid, Leitung Pfr. Martin Rüschi

So, 14. Mai 16 h

**Ungarische Protestantische Kirchgemeinde**

Daniel 5,1-13 Pfrn. Dr. theol. Krisztina Michna

Do, 18. Mai, 10 h

**Gottesdienst an Auffahrt**

Deuterjesaja 40-55; J.S. Bach: «Lutherische Messe F-Dur» BWV 233 Andreas Jost, Orgel; Vokalsolisten; Collegium Vocale und Collegium Musicum Grossmünster; Kantor Daniel Schmid, Leitung Pfr. Martin Rüschi

So, 21. Mai, 10 h

**Gottesdienst**

Deuterjesaja 40-55 Andreas Jost, Orgel; Kantor Daniel Schmid, Leitung Pfr. Martin Rüschi

Sa, 27. Mai, 19 h

**Ökumenische Vorabendfeier zu Pfingsten** Taizé-Gruppe Pfr. Christoph Sigrist

So, 28. Mai, 10 h

**Gottesdienst an Pfingsten mit Abendmahl.**

Anschliessend Apéro Predigt VI im Rahmen der Auslegung des Prophetenbuchs Jesaja 40-55: «Kämpft weiter, ich hab's heiter» (Ernst Sieber): Gott für den ganzen Menschen, Jesaja 55,1-5. Aufführung J.S. Bach: Kantate «Der Herr ist mein getreuer Hirt» BWV 112 Andreas Jost, Orgel; Vokalsolisten; Collegium Vocale und Collegium Musicum Grossmünster; Kantor Daniel Schmid, Leitung. Regula Rytz, ehemalige Nationalrätin und Historikerin; Dr. Friederike Rass (SWS-Werke), Beteiligung der SWS-Werke: 5. Todestag von Ernst Sieber. Pfr. Christoph Sigrist



## Predigerkirche

Fr, 5. Mai, 18.30 h

### Philosophische Vesper

«Erinnern und Vergessen als Federballspiel»

Philipp Mestrinel,  
Orgel und Klavier  
Pfrn. Kathrin Rehmat

So, 7. Mai, 11 h\*

### Gottesdienst

«Du meine Seele singe»

Philipp Mestrinel, Orgel  
Pfrn. Kathrin Rehmat

Fr, 12. Mai, 18.30 h

### Jazzvesper

«Frühling»

Dela Hüttner, Gesang;  
Adrian Mira Klarinette  
und Saxofon; Mischa  
Frey, Kontrabass; Samir  
Böhringer, Schlagzeug;  
Philipp Mestrinel, Klavier  
Thomas Münch,  
kath. Theologe

So, 14. Mai, 11 h

### Ökumenischer Gottesdienst | «Mütterlich»

Jürg Brunner, Orgel  
Pfrn. Kathrin Rehmat,  
Thomas Münch,  
kath. Theologe

Fr, 19. Mai, 18.30 h

### Chorvesper

«Weisse Nächte»

Chor Weisse Nächte;  
Leitung, Jana Vassilenko;  
Jürg Brunner, Orgel  
Pfrn. Kathrin Rehmat

Fr, 26. Mai, 18.30 h

### Chorvesper

«Komm, Schöpfer Geist,  
kehr bei uns ein»  
Zürcher Kantorei zu  
Predigern; Johannes  
Günther, Kantor Philipp  
Mestrinel, Orgel  
Pfrn. Kathrin Rehmat

Sa, 27. Mai, 16 h

### Eucharistie

«Der Segen des Atmens»

Timon Huang, Orgel  
P. Peter Spichtig OP,  
Pfrn. Kathrin Rehmat

Mo, 29. Mai, 10 h

### Gottesdienst

zu Pfingsten

Gemeinsamer Pfingst-  
Gottesdienst von  
St. Peter und Prediger-  
kirche am St. Peter

## Pfrundhaus

So, 7. Mai, 9.30 h

### Gottesdienst

Philipp Mestrinel, Klavier  
Father James

So, 14. Mai, 9.30 h

### Ökum. Gottesdienst

Jürg Brunner, Klavier  
Pfrn. Kathrin Rehmat,  
Thomas Münch  
kath. Theologe

Do, 18. Mai, 9.30 h

### Gottesdienst

mit Abendmahl

Philipp Mestrinel, Klavier  
Pfrn. Kathrin Rehmat

So, 21. Mai, 9.30 h

### Gottesdienst

Susanne Hess  
Father James

So, 28. Mai, 9.30 h

### Gottesdienst

«Zungen, zerteilt und wie  
von Feuer, setzten sich  
auf ihnen» (Apg 21,3)  
Mirjam Vaucher, Orgel  
Pfrn. Kathrin Rehmat

## St. Peter

So, 7. Mai, 10 h\*

### Gottesdienst

mit Taufen

«Humor» in der Bibel:  
«Gott hat Zeit zu warten:  
Jona». Mit Handpuppe  
Petra bei den Taufen.  
Mini-Gottesdienst  
und Kinderhüeti im  
Lavaterhaus  
Margrit Fluor, Orgel  
Pfrn. Cornelia Camichel

So, 14. Mai, 10 h

### Gottesdienst

«Gebet und Danksagung  
für alle Amtsträger» –  
wer braucht das (noch)?  
1.Tim. 2, 1-6a  
Margrit Fluor, Orgel  
Prof. Thomas Schlag,  
Uni Zürich

Do, 18. Mai, 11 h

### Auffahrts-Gottesdienst

Auffahrtsausflug nach  
Buchberg/SH mit Gottes-  
dienst und Mittagessen  
(Anmeldung bei Ariane  
Ackermann).  
Margrit Fluor, Orgel;  
Ariane Ackermann,  
Sozialdiakonin  
Pfrn. Cornelia Camichel

Mo, 29. Mai, 10 h

### Gottesdienst

zu Pfingsten

Gemeinsamer Pfingst-  
Gottesdienst von  
St. Peter und Prediger-  
kirche mit anschlies-  
sendem Pfingstapéro.  
Thema: «Alles, was Atem  
hat... lacht mit!»  
J.S. Bachs Kantate:  
«Erschallt ihr Lieder,  
erklinget, ihr Saiten!»  
Vokalensemble der Kan-  
torei St. Peter, Solisten  
und Barockorchester  
Chiave d'Arco; Leitung  
Kantor Philipp Mestrinel,  
Margrit Fluor Orgel  
Pfrn. Cornelia Camichel,  
Pfrn. Kathrin Rehmat

## Mosaic Church

Fr, 12. Mai, 19.30 h

### Gottesdienst mit Apéro

Predigtreihe Jakobus  
«Die Macht von Worten»  
Mosaic Band  
Theologe Dominik  
Wagner  
Grossmünster

## Weitere Gottesdienste

Montag bis Freitag

7 h | 7.30 h | 8 h | 8.30 h

Wegworte | Ökume-  
nische Bahnhofskirche

Mo–Fr, 18.45 h

Sa–So, 15.45 h

Abendgebet | Ökume-  
nische Bahnhofskirche

Mittwochs, 12.15 h

(ausser während  
Schulferien)

Abendmahl am Mittag

Im Anschluss Zmittag in

der Helferei oder  
im Karl der Grosse  
Kosten: CHF 10 p. P.  
Grossmünster, Krypta

Mo, Mi–Fr, 12.15–12.35 h  
(ausser an Feiertagen)

### Mittagsgebet

Singen und beten,  
hören und schweigen.  
Wir gestalten unser  
Mittagsgebet in  
Anlehnung an Gebets-  
formen aus Taizé. Eine  
ökumenische Gruppe  
leitet abwechselungsweise  
das Mittagsgebet.  
Predigerkirche

Di, 12.15–12.35 h

### Mittagsgebet

Eine Atempause  
in der Mitte des Tages.  
In Zusammenarbeit mit  
dem aki, der Prediger-  
kirche, den Zürcher  
Jesuiten und weiteren  
Personen.  
Predigerkirche

## Meditation

## Grossmünster

Freitags, 19.15 h

### Krypta-Gebet

Feierabendmeditation  
der Taizé-Gruppe. Be-  
nützen Sie die Glastüre  
beim Grossmünsterplatz  
(vis-à-vis Musik hug).  
Grossmünster, Krypta

Mi, 12. April, 18 h

### Stille und Stimme

Hubert Michael Saladin

## Predigerkirche

Donnerstags, 7-7.35 h

(ausser am 18.5.)

### Morgenmeditation

Mit Klang, Wort und Stille  
in den Tag.  
Pfrn. Kathrin Rehmat

So, 28. Mai, 18 h

### Sequentia

Liturgisches Singen | Ein  
ökumenisches Angebot

des Stadtklosters, offen  
für alle zum Mitsingen,  
Mitbeten oder einfach  
Zuhören. Einsingen ab  
17.30 Uhr.

Pia Maria Hirsiger und  
Philippe Frey

Pfrn. Kathrin Rehmat

## St. Peter

Mittwochs, 7-8 h

### Meditation in der Kirche St. Peter

In den Traditionen des  
Zens und der Kontem-  
plation praktizieren wir  
stilles Sitzen und  
meditatives Gehen.

## Augustinerkirche

Donnerstags,  
12.15–12.35 h

### Haltestille Bahnhof- strasse

Musik. Stille. Wort.  
In der Augustinerkirche  
Musiker:innen der  
Zürcher Hochschule  
der Künste  
Pfrn. Cornelia Camichel  
Thomas Münch,  
kath. Theologe  
Pfr. Lars Simpson

## Ökumenische Seelsorge

Samstags, 13–15a h

### Pfarrpräsenz

### im Kirchenraum

Gespräche, Seelsorge  
und biblisch-liturgische  
Kurzandachten mit Gei-  
genmusik. Grossmünster

Mo–Fr, 7–19 h

Sa–So, 10–16 h

### Ökumenische Seelsorge in der Bahnhofskirche

\* Mit Kinderhüeti und  
Mini-Gottesdienst (siehe  
Kinder und Jugendliche)



**Mo–Fr, 14–17.30h**

**Ökumenische Seelsorge in der Predigerkirche**  
Qualifizierte Pfarrpersonen, Ordensleute und Theolog:innen hören zu

**Montags, 10–12h**

**Vertrauliches Gespräch mit Sozialdiakonin Ariane Ackermann**  
St. Peter, Lavaterhaus  
Bücherstube

## Kinder und Jugendliche

**St. Peter, Lavaterhaus**

**So, 7. Mai, 9.30 – 12.30h**  
**Kinderhüeti**

Kinder ab Kindergartenalter werden liebevoll betreut, während ihre Eltern den Gottesdienst in einer der Altstadtkirchen besuchen. Kontakt: Martina Ilg, [martina.ilg@reformiert-zuerich.ch](mailto:martina.ilg@reformiert-zuerich.ch)

**So, 7. Mai, 10.30h**

**Mini-Gottesdienst**  
Die Kinder können zusammen mit ihren Eltern um 10 Uhr den Gottesdienst im Grossmünster, Fraumünster oder St. Peter besuchen und nach dem ersten Lied und Gebet ins Lavaterhaus zum Mini-Gottesdienst kommen. Für Kinder ab Geburt bis 12 Jahre. Kontakt: Martina Ilg, [martina.ilg@reformiert-zuerich.ch](mailto:martina.ilg@reformiert-zuerich.ch)

**Mi, 10./17./24. und 31. Mai, 9.30h**

**Eltern-Kind-Singen**  
Für 1.5- bis 4-jährige Kinder mit Begleitperson. Sich bewegen und tanzen, musizieren auf einfachen Instrumenten und spielen zu bekannten und neueren Kinderliedern und -versen. Mit Znüni. | Martina Ilg

## Erwachsenenbildung

**Fraumünster**

**Di, 9. Mai, 18.30h**

**Vortrags- und Bildungsabend**  
«Lied und Liturgie»  
Schätze entdecken in Gesangbuch und Agende  
Kantor Jörg Ulrich  
Busch, Orgel  
Pfr. Johannes Block

**Grossmünster**

**Sa, 27. Mai, 11.30h**  
**Offene Debatten im Grossmünster-Chor**

«Wozu Menschen?»  
500 Jahre nach der Zürcher Disputation öffnet das Grossmünster erneut seine Tore zur öffentlichen Debatte über Grundsatzfragen unserer Zeit. Gastgeber: Pfr. Christoph Sigris; Gastsprecher:innen: Barbara Bleisch, Philosophin und Journalistin; Jean-Daniel Strub, Ethiker; Gäste: Carel van Schaik, em. Professor und ehem. Direktor des Museums für Anthropologie, Universität Zürich; Helga Rietz, Verantwortliche für Wissenschaftskommunikation, ETH AI Center, Zürich; Michael Räber, politischer Philosoph, Universität Zürich

**Predigern**

**Mo, 1. Mai, 18.30h**  
**Noviziats-Kurs des Stadtklosters**  
Pfrn. Kathrin Rehmat

## Geselliges

**Fraumünster**

**So, 7. Mai, 11h**

**Tavolata**  
Nach dem Gottesdienst gemeinsam kochen und essen, und die Predigt Revue passieren lassen.  
Michel Muhl, Leitung  
Pfr. Johannes Block

**So, 14. Mai, 11h**

**Kirchenkaffee**  
Nach dem Gottesdienst im Chorraum noch gemeinsam einen Kaffee trinken und Zopf essen.  
Marta Kolany-Gálik, Leitung

**Fraumünster, Pfarrhaus**

**So, 14. Mai, 11.15h**

**Prunch**  
Predigt & Lunch des Jungen Fraumünsters  
Im Anschluss an den Gottesdienst wird im Pfarrhaus zusammen gekocht und über die Predigt diskutiert.  
Jung-Fraumünster; Konrad Schwenke

**St. Peter, Lavaterhaus**

**Freitags, 14-17h**

**Nimm- und Bring-Bibliothek**  
Bücherstube  
St. Peter, Lavaterhaus  
Freiwillige der Kirche  
St. Peter

## Wandern

**Do, 11. Mai, ca. 9h**

**Wanderung | Wandergruppe Fraumünster**  
Die Wandergruppe geht auf den Panoramaweg Thunersee. Interessierte und Anmeldungen an Walter Matzinger  
044 930 45 22

**Do, 11. Mai, ca. 9:15h**

**Wanderung | Wandergruppe Predigerkirche**  
Die Wandergruppe Predigerkirche «Auf ebenen Pfaden» bietet regelmässig etwa dreistündige, leichte Wanderungen an. Auskunft Fritz Stähli, Tel. 044 994 12 40 oder [fritz.staehli@outlook.com](mailto:fritz.staehli@outlook.com). Fritz Stähli, Leitungsgesellen, und die Predigt Revue passieren lassen.  
Michel Muhl, Leitung  
Pfr. Johannes Block

## Musik

**Fraumünster**

**Mi, 3. / 10. Mai, 7.45h**  
**Orgelmusik am Morgen**  
Mit einer Viertelstunde Orgelmusik, einem kurzen Text und einem Segen den Tag beginnen.  
Jörg Ulrich Busch, Orgel  
Pfr. Johannes Block

**Mi, 17. Mai, 7.45h**

**Orgelmusik am Morgen**  
Mit einer Viertelstunde Orgelmusik, einem kurzen Text und einem Segen den Tag beginnen.

Kantor Jörg Ulrich  
Busch, Orgel  
Pfr. Martin Rüschi

**Mi, 24. / 31. Mai, 7.45h**

**Orgelmusik am Morgen**  
Mit einer Viertelstunde Orgelmusik, einem kurzen Text und einem Segen den Tag beginnen.  
Kantor Jörg Ulrich  
Busch, Orgel  
Pfr. Johannes Block

**Grossmünster**

**So, 28. Mai, 11.30h**

**Morgenmusik**  
J.S. Bach: «Lutherische Messe F-Dur» BWV 233 und Kantate «Der Herr ist mein getreuer Hirt» BWV 112;  
Information: [kantorat.ch](http://kantorat.ch)  
Vokalsolisten; Collegium Vocale und Collegium Musicum Grossmünster;  
Kantor Daniel Schmid, Leitung

**Predigerkirche**

**So, 14. Mai, 19.30h**  
**Choralmelodien im Konzertzyklus zu Prediger**

Orgel und Klavierrezital.  
Werke von J.S. Bach auf allen Instrumenten  
Philipp Mestrinel, Orgel und Klavier

**St. Peter**

**Sa, 13. Mai, 18h**  
**Konzert**

«Unter der Dusche»  
Kirchenmusik im Alltag zum Thema «Tanz und Gloria». Blechbläserquintett der Tonhalle Zürich: Heinz Saurer und Laurent Tinquely, Trompete; Paolo Muñoz-Taleado, Horn; Marco Rodriguez und Bill Thomas, Bassposaune, Margrit Fluor, Orgel  
► Vorschau mit weiteren Informationen auf [reformiert.lokal plus](http://reformiert.lokal plus)

### FÜHRUNGEN IM MAI

## Lassen Sie sich ver-führen!

Sie können mit uns das Grossmünster erkunden, hoch hinauf zu seinen Glocken steigen und alles Wissenswerte zu gewichtigen Frauen zur Zeit der Reformation erfahren. Und Sie können auf Spurensuche der Stadtheiligen gehen oder auf die damaligen Hexenprozesse zurückblicken.



Infos und Anmeldung: Siehe Seite 11 unten.



## PREDIGERKIRCHE

### Auf den Spuren der Beginen



Holzschnitt einer Beginen aus dem Totentanz von Matthäus Brandis (1489).  
Quelle: Wikimedia

Im späteren Mittelalter gab es unabhängige Frauen, die ohne klösterliche Gelübde allein oder in kleinen Gruppen ein aktives Leben aus dem Glauben führten. Sie finanzierten sich ihren Lebensunterhalt selbst und engagierten sich sozial im Sinne der tätigen Nächstenliebe. In Zürich lebten besonders viele dieser sogenannten Beginen. In der Nähe der Predigerkirche und des Barfüsserklosters gab es grosse Beginenquartiere, die wir auf einem Stadtrundgang mit der Historikerin Dr. Magdalen Bless gemeinsam erkunden. Wie haben Beginen und Begarden (das männliche Pendant zu dieser Lebensform) gelebt? Und: Könnte ihr Lebensmodell von gemeinsamem Engagement und gelebter Spiritualität eine Inspiration für heute sein?

#### TREFFPUNKT: PREDIGERKIRCHE

Mittwoch, 3. Mai, 17 Uhr  
Dr. Magdalen Bless, Historikerin  
sowie der Stadtkloster-Gemeinschaft  
und dem Verein Forum Predigerkirche

und Pfarrerinnen, Künstlerinnen und Sprachperformern auf dem Weg, die Verwandtschaft von Poesie und Liturgie zu entdecken. Herder Verlag.  
Dr. Andreas Mauz, Vera Bauer, David Goldzycher, Dr. Christoph Gellner  
Pfr. Martin Rüschi

#### Do, 11. Mai, 18h

**Tischgespräche «Kirche & Glaube»:**  
anlässlich des Disputationsjubiläums diskutieren wir bei Brot und Wein über aktuelle Themen, die die Kirche bewegen. Beschränkte Platzzahl. Anmeldung unter: tischgespraeche@reformiert-zuerich.ch  
Pfr. Martin Rüschi

#### Sa, 13. Mai, ab 12h

**Zürich Tanzt: Crash Kurse**  
12.00: Nia-Getanzte Lebensfreude mit myrta deNia | 13.30: Dance your Science  
15.00: Line Dance mit Markus Kohler | 16.30: Capoeira mit Boaz Abraham | 18.00: Groove mit Annabelle Neudam, Stefanie Deichel, Regula Wepfer | 19.30: Kreistänze aus aller Welt mit Silvia Oh, Heidi Sommer

#### So, 14. Mai, ab 13.30h

**Zürich Tanzt: Crash Kurse**  
13.30: Sustainable Dance Class mit dem Movement Education Project | 15.00: Nia-Getanzte Lebensfreude mit myrta deNia | 16.30: Bal Folk mit Live-Musik mit Linda Trolese

#### Do, 18. Mai, 13h

**Zürich Tanzt**  
Tentacular Dreaming mit Maja Renn – eine Bewegungsmethode, die aus der Verbindung zwischen bewusstem Träumen und dem eigenen Empathievermögen schöpft.

#### Do, 18. Mai, 19h

**Zürich Tanzt**  
Ecstatic Dance x Open Dance Jam mit DJ David Suivez

## Freundeskreis Grossmünster

#### Sa, 20. Mai, 9h

**Kulturwanderung zur Kartause Ittingen**  
Der Freundeskreis Grossmünster lädt zur dreistündigen Wanderung zur Kartause Ittingen mit anschliessender Führung ein. Anmeldung: freunde@grossmuenster.ch oder an Freundeskreis Grossmünster, Zwingliplatz 4, 8001 Zürich | 044 250 66 51 | Christoph Schneider, Leiter Freundeskreis Grossmünster  
Pfr. Christoph Sigrist, Pfr. Martin Rüschi

#### Fr, 26. Mai, 23h

**Eine Nacht allein mit Gott** | Ein Gast verbringt eine Nacht alleine im nur mit Kerzen beleuchteten Grossmünster. Anmeldung unter freunde@grossmuenster.ch oder an Freundeskreis Grossmünster, Zwingliplatz 4, 8001 Zürich.

## Führungen

### Grossmünster

#### Sa, 6. Mai, 11h

**Hexenverfolgung und Kirche: Gejagt, gepeinigt, ermordet**  
Treffpunkt: Hauptportal Grossmünster.  
Dauer: 90 Minuten

#### Mo, 8. Mai, 18h

**Das Grossmünster: Ausgangspunkt der Reformation**  
Treffpunkt: Hauptportal Grossmünster.  
Dauer: 60 Minuten

#### Sa, 13. Mai, 18h

**Turm Grossmünster: Hoch hinauf zu Glocken und Geschichten**  
Treffpunkt: Hauptportal Grossmünster.  
Dauer: 90 Minuten

#### Mo, 15. Mai, 18h

**Frauen in der Reformation: Oft vergessen und unterschätzt**  
Treffpunkt: Hauptportal Grossmünster.  
Dauer: 90 Minuten

#### Mo, 22. Mai, 18h

**Felix und Regula: Überall präsent, wenig bekannt – die Stadt-heiligen**  
Treffpunkt: Hauptportal Grossmünster.  
Dauer: 90 Minuten

#### Fr, 26. Mai, 22h

**Meditative Nachtführung: Ein Rundgang im nächtlichen Kirchenraum des Grossmünsters bei Kerzenlicht.**  
Treffpunkt: Hauptportal Grossmünster. Keine Anmeldung nötig. Kollekte zur Deckung der Kosten. Melinda Stocker (Violine); Pfr. Martin Rüschi

#### Kosten der Führungen

Führungen 60 Minuten: CHF 20.– (10.– mit Legi/Kulturlegi). Führungen 90 Minuten: CHF 25.– (15.– mit Legi/Kulturlegi). Beschränkte Gruppengrösse. Buchung im Voraus erwünscht. Bitte frühzeitig an der Kasse Kaufbestätigung zeigen oder Ticket bezahlen. Pro Führung sind 5 Tickets für Kurzentschlossene an der Kasse erhältlich. Vor Ort Bezahlung mit Twint oder in bar; Fraumünster auch Kartenzahlung



**Infos und Anmeldung**  
<https://fuehrungen.reformiert-zuerich.ch>  
044 210 00 73

## Altstadtkirchen

#### Fr, 19. Mai

**Zürcher Singfest**  
Kleines Festival «Züsi23». Dauer: bis 25.06.2023

## Kultur

### St. Peter, Lavaterhaus

#### Donnerstags, 14–17h

**Wie ein eigenes Gesicht**  
Die Sammlung Johann Caspar Lavater. Besichtigung und Führung durch die Kuratorin Dr. Ursula Caflisch-Schnetzler.  
St. Peter, Lavaterhaus

#### Do, 11. Mai, 14.30h

**Themen-Nachmittag:**  
Frühlingserwachen  
Lyrische Impressionen im Wonnemonat Mai. Wir freuen uns im Anschluss auch auf einen regen Austausch. Mit Kaffee und Kuchen.  
Ariane Ackermann  
Pfr. Johannes Block

### Wasserkirche

#### Mi, 10. Mai, 19h

**Buchvernissage**  
Buchpräsentation und Apéro. Das Buch zum Festival «Liturgie und Poesie» versammelt Beiträge von Dichterinnen und Denkern, Poeten



# Schlusspunkt.

INTERVIEW MIT RELIGIONSPÄDAGOGIN MARTINA ILG

## Katechetik, was ist das eigentlich?

Die Religionspädagogin Martina Ilg ist seit 2015 als Katechetin bei den Altstadtkirchen tätig. Im Interview berichtet sie aus ihrem Berufsalltag.



Quelle: Lorena La Spada (Porträt)  
Pixabay/Petra (Hintergrundbild)

**Martina Ilg, du bist Katechetin und Religionspädagogin. Wie gestaltet sich deine Arbeit bei den Altstadtkirchen?**

Zu meinen Hauptaufgaben gehört der religionspädagogische Unterricht auf der Unter- und Mittelstufe. Es geht dabei um das Erleben des Glaubens im Unterricht.

Die Kinder lernen beispielsweise nicht nur einfach die Geschichte von David und Goliath kennen, sondern sie bekommen zusätzlich die Gelegenheit, darüber zu philosophieren, was sie selbst stark macht.

**Was ist dir in deiner Tätigkeit besonders wichtig?**

Dass sich die Kinder und Familien wohl fühlen und viele schöne Erlebnisse und Erinnerungen mit der Kirche verbinden. Alle sollen sich willkommen fühlen, auch diejenigen, die (im Moment oder gar) nicht an Gott glauben.

**Den Bereich Katechetik der Altstadtkirchen hast du in den letzten Jahren laufend weiterentwickelt. Welches sind die hauptsächlichen, wiederkehrenden Angebote?**

Neben dem Religionsunterricht für die 2. bis 5. Klässler gibt es jeden Mittwoch das «Eltern-Kind-Singen», einmal im Monat das «Fiire mit de Chind», den «Mini-Gottesdienst» und die «Kinderhüeti» sowie dreimal jährlich die «Geschichte Chischte». Das «Eltern-Kind-Singen» und die «Geschichte Chischte» sind Angebote, die auch Familien ansprechen, welche der Kirche etwas weniger nahestehen. Beide Angebote erfreuen sich grosser Beliebtheit mit rund 40 bis 50 Kindern und Erwachsenen pro Anlass. Diese Angebote sollen zeigen, wie vielfältig die Kirche und ihre Angebote sind und dass alle willkommen sind.

**Welchen Auftrag nimmt die Kirche mit der Katechetik wahr?**

In der Schule wird zwar das Wissen über sämtliche Religionen vermittelt, auch über das Christentum, aber es fehlt die Ausübung des christlichen Glaubens. Diese geschieht im kirchlichen Unterricht, indem die Kinder gemeinsam beten, Gottesdienste mitgestalten, christliche Lieder singen, im Weihnachtsspiel mitwirken, über biblische Geschichten philosophieren usw. So erhofft sich die Kirche, dass die Kinder in ihrem Glauben gefestigt und gestärkt werden und sich der Kirche auch später verbunden fühlen.

**Interview:**

**Patricia Andrighetto**

### LESEN SIE WEITER ...

Das ausführliche Interview



finden Sie auf  
reformiert.lokal plus  
(QR-Code).

### LEITUNG KIRCHENKREIS EINS

**Stefan Thurnherr**

Präsident Kirchenkommission  
stefan.thurnherr@reformiert-zuerich.ch

**Patrick Hess**

Geschäftsführer  
Altstadtkirchen  
patrick.hess@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 66

**Pfr. Prof.**

**Dr. Christoph Sigrist**

Konventsleitung  
christoph.sigrist@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 65

### PFARTEAM

**Pfr. Prof.**

**Dr. Christoph Sigrist**

Grossmünster  
Kontakt: siehe oben

**Pfr. Martin Rüsch**

Grossmünster  
martin.ruesch@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 60

**Pfr. Dr. Johannes Block**

Fraumünster  
johannes.block@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 14

**Pfrn. Kathrin Rehmat**

Predigerkirche  
kathrin.rehmat@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 70

**Thomas Münch**

Predigerkirche, kath. Theologe  
thomas.muench@zh.kath.ch | 078 962 92 68

**Pfrn. Cornelia**

**Camichel Bromeis**

Kirche St. Peter  
cornelia.camichel@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 80

**Pfrn. Priscilla Schwendimann**

Pfarrerinnen Mosaic Church  
priscilla.schwendimann@reformiert-zuerich.ch | 076 214 14 61

### HELFEREI

**Martin Wigger, Leiter**

mwigger@kulturhaus-helferei.ch

### WASSERKIRCHE

**Klara M. Piza, Programmleitung**  
klara.piza@reformiert-zuerich.ch

### DIAKONIE UND SEELSORGE

**Ariane Ackermann**

ariane.ackermann@reformiert-zuerich.ch | 044 221 06 74

**Belinda harris**

belinda.harris@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 23

### KATECHETIN

**Martina Ilg**

martina.ilg@reformiert-zuerich.ch | 079 642 99 01

### MUSIK UND KULTUR

**Roman Walker**

roman.walker@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 52

### VERANSTALTUNGS- UND LIEGENSCHAFTS- BETREUUNG

**Roman Schiltknecht**

roman.schiltknecht@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 88

### BESICHTIGUNG UND FÜHRUNGEN

**Bettina Volland**

bettina.volland@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66

### ZENTRALES VERMIETUNGSBÜRO

**Bettina Fierz**

vermietung.kk.eins@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 11

### SEKRETARIAT

sekretariat.kk.eins@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 33

### KOMMUNIKATION UND ADMINISTRATION

**Stephan Gisi**

stephan.gisi@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 33

